

Vlemmix Trailers



Florapark 3

5721 VH Asten

Telefon +31 (0) 493 724 980

**VLEMMIX**  
TRAILERS

E-Mail [info@vlemmixaanhangwagens.nl](mailto:info@vlemmixaanhangwagens.nl)

# Benutzerhandbuch



# Inhalt

<b>1. Einleitung.</b>	3
<b>2. Sicherheit.</b>	
2.1 Kontrollen vor jeder Fahrt	3
2.2 Anschluss	3/4
2.3 Handbremse	5
<b>3. Fahren.</b>	
3.1 Grundregeln	5
3.2 Geschwindigkeit	5
3.3 Radschrauben festziehen	6
3.4 Radwechsel	6
3.5 Laden	6
<b>4. Wartung.</b>	
4.1 Auflaufeinrichtung schmieren	7
4.2 Einstellen	7
4.3 Funktion des Auflaufdämpfers prüfen	7
4.4 Federspeicher am Feststellbremshebel prüfen	7
4.5 Störungen	8



# 1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde, herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Vlemmix Trailers. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie zusätzliche Informationen zur sicheren Verwendung des Anhängers und Informationen, die später nützlich sein werden, z. B. für Wartung und Reparatur.

## 2.Sicherheit

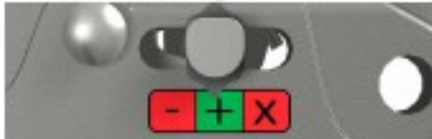
### 2.1 Kontrollen vor jeder Fahrt.

1. Reifenprofil prüfen, auf ausreichenden Luftdruck prüfen 6,2 bar bei einem 13 Zoll Rad und 4,5 bar bei einem 14 Zoll Rad.
2. Beleuchtungs-Check auf Funktion .
3. Stützrad so weit wie möglich nach oben drehen und festziehen. Das Stützrad sollte immer parallel zur Fahrtrichtung stehen.
4. Kugelkupplung durch Zugprobe auf korrekte Verbindung prüfen. (Kupplung lösen).
5. Abreißkabel installieren.
6. Feststellbremse lösen.
7. Überprüfen Sie die Sicherungen der Riegel.

### 2.2 Anschließen.

1. Legen Sie die Kupplung in geöffneter Position auf die Kugel des Zugfahrzeugs.
2. Kugelkupplung über die Kupplungskugel des Zugfahrzeugs schieben. Stützrad nach oben drehen, bis die Kugelkupplung deutlich einrastet.
3. Status der Sicherheitsanzeige prüfen: Der Zeiger muss auf dem grünen Feld mit „+“ stehen.  
**WARNUNG!** zeigt der Zeiger auf das rote Feld mit „-“, ist die Kupplung falsch angeschlossen und der Anhänger darf nicht gefahren werden! Die Kupplung liegt locker auf und kann beim Fahren von der Kugel abspringen.

### Sicherheitsanzeige

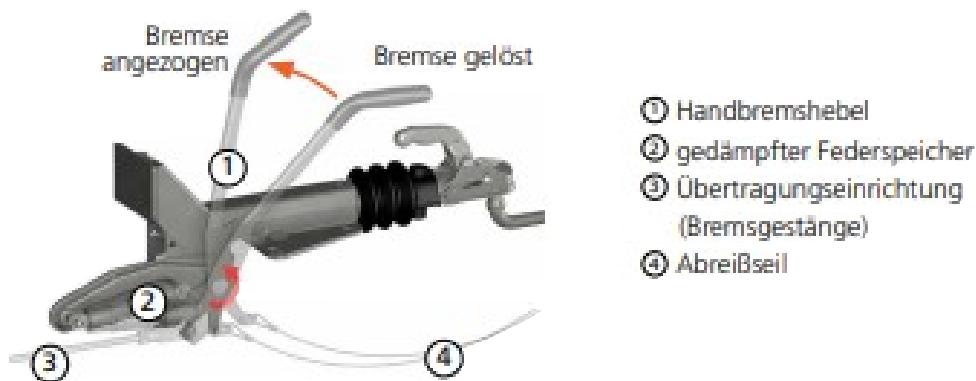


Markierung	Kupplungsstellung	Griffstellung	Bedeutung
	Kupplung ist geöffnet	Griff ist hochgezogen	<b>WARUNG</b> Gespann darf <b>NICHT</b> gefahren werden.
	Kupplung ist geschlossen	Griff ist in Ausgangsstellung	Gespann darf gefahren werden.
	Fehlerhafter Zustand	Griff ist in Ausgangsstellung	<b>WARUNG</b> Gespann darf <b>NICHT</b> gefahren werden. <i>Ursachen siehe Fehlersuche, Seite 27.</i>

4. Korrekt angeschlossene Kugelkupplung durch Zugprobe prüfen (Anheben der Kupplung).
5. Hängen Sie das Abreißseil in die dafür vorgesehene Öse an der Anhängerkupplung. Hängen Sie bei einer abnehmbaren Anhängerkupplung das Abreißseil durch die Öse direkt an den Kupplungsträger oder das Fahrzeugchassis. Achten Sie auf ausreichende Kabellänge für Kurvenfahrten. Hängen Sie das Abreißseil vor jeder Fahrt ein. HINWEIS: Das einfache Umwickeln des Kugelhalses ist in einigen Ländern nicht zulässig. Das Abreißseil muss gegen unbeabsichtigtes Abrutschen gesichert werden.
6. Stecken Sie den Elektrostecker in die Steckdose des Zugfahrzeugs.
7. Stützrad ganz nach oben drehen, Spannvorrichtung festziehen. Das Abreißseil darf sich nicht um das Stützrad wickeln. Das Stützrad sollte immer parallel zur Fahrtrichtung stehen.
8. Möglicherweise vorhandene Unterlegkeile vor den Rädern entfernen.
9. Lösen Sie die Feststellbremse des Anhängers.

### 2.3 Feststellbremse anziehen.

Handbremshebel über Totpunkt ziehen. Der Federspeicher sorgt für ausreichende Zugspannung der Scheibenbremsen.



## 3. Fahren

### 3.1 Grundregeln für die sichere Anhängernutzung.

1. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Straßenverhältnissen und der Beladung an, insbesondere in Kurven.
2. Vermeiden Sie unruhiges Fahren.
3. Überladen Sie den Anhänger nicht (vermeiden Sie eine Überladung der Anhängerteile).
4. Beladen Sie den Anhänger nicht falsch (Vermeiden Sie eine Überladung durch falsche Beladung).
5. Stellen Sie schwere Gegenstände möglichst niedrig in die Nähe der Achsen.
6. Vermeiden Sie Schläge und Stöße.
7. Nutzen Sie die max. zulässige Belastung aller verwendeten Komponenten, halten Sie diese ein.

### 3.2 Tempo 100. (gilt nur in Deutschland)

Unter bestimmten Voraussetzungen kann ein Anhänger für eine Geschwindigkeit von 100 km/h zugelassen werden. Es wird ein Schild ausgegeben, das am Heck des Anhängers angebracht werden muss.

### 3.3 Radschrauben anziehen.

Nach den ersten 50 km bzw. 50 km nach einem Radwechsel sollten die Radschrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment überprüft werden. (110-120Nm)

### 3.4 Radwechsel .

Radschrauben über Kreuz anziehen.

Für die Anzugsdrehmomente gelten die Angaben des Felgenherstellers. Sofern keine anderen Aussagen vorliegen, gilt diese Empfehlung:

Radschraube	Schlüsselweite	Anziehdrehmoment
M12x1,5	SW19 (17)	80-90 Nm
M14x1,5	SW19	110-120 Nm

### 3.5 Laden.

1. Bei einem Bootstrailer ist darauf zu achten, dass die Kielrollen noch an das Boot angepasst werden müssen. (Sie können diese selbst einstellen oder wenn Sie keine Erfahrung haben lassen Sie dies von einem Wassersportunternehmen vornehmen). Wichtig ist, dass die Rollen an die Größe des Bootes angepasst sind, damit der größte Druck auf der Bilge und dem Kiel lastet.
2. Sichern Sie das Boot mit 2 oder mehr Spanngurten. Sichern Sie die Spanngurte möglichst mit den Ösen.
3. Kontrollieren Sie, ob sich das Boot nicht mehr seitlich bewegen lässt, sonst ist das Boot nicht richtig am Trailer gesichert.
4. Entfernen Sie beim Zuwasserlassen des Bootes den Lichtbalken und achten Sie darauf, dass der Stöpsel nicht ins Wasser fällt.
5. Wenn Sie das Boot aus dem Wasser nehmen, bauen Sie die Lichtleiste wieder zusammen und prüfen Sie, ob die Beleuchtung funktioniert.
6. Eine Überladung und damit eine Überlastung der Fahrwerkskomponenten ist nicht gestattet.
7. Kugeldruck ist die vertikale Kraft des Anhängers auf die Kupplung. Es muss immer positiv sein. Das zulässige Höchstgewicht hängt von Ihrem Auto ab, liegt aber in der Regel zwischen 50 und 150 Kilogramm. Fahren Sie niemals mit negativer Stützlast, da sonst zu wenig Gewicht auf der Anhängerkupplung lastet und das Gespann instabil wird. Dies kann dazu führen, dass der Anhänger pendelt.

## **4. Wartung .**

### **4.1 Auflaufeinrichtung Schmieren.**

1. Auflaufeinrichtung an beiden Schmiernippeln nachschmieren .
2. Ölen Sie alle beweglichen Teile wie Bolzen und Drehzapfen des Feststellbremshebels und Winkelhebels leicht ein.

### **4.2 Anpassung .**

1. Feststellbremse anziehen.
2. Schieben Sie die Deichsel über die Kugelkupplung. Lässt sich die Deichsel um mehr als 45 bis 50 mm einfahren, lassen Sie die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt neu einstellen .

### **4.3 Funktion des Auflaufdämpfers prüfen.**

1. Anhänger abkuppeln.
2. Feststellbremse anziehen.
3. Schieben Sie den Anhänger zurück, bis sich der Handbremshebel in der Endstellung befindet.
4. Anschließend die Deichsel oberhalb der Kugelkupplung in die Auflaufeinrichtung einführen. Die Deichsel muss automatisch in die Nullstellung zurückkehren. Dauert die Rückstellung länger als ca. 30 Sekunden, lassen Sie die Auflaufeinrichtung in einer Fachwerkstatt überprüfen.

### **4.4 Prüfen Sie den Federspeicher am Handbremshebel.**

1. Prüfen Sie den Öldämpfer visuell auf Beschädigung und Undichtigkeit.
2. Handbremshebel auf Leichtgängigkeit prüfen.

### **4.5 Störungen**

## Störungen und deren Behebung

Störung	Ursache	Behebung
Bremswirkung zu schwach	Zu viel Spiel in der Bremsanlage	Nur durch Meisterwerkstatt
	Bremsbeläge nicht eingefahren	Wiederholte Stoppbremsungen (ca. 10 Stk.) aus mittlerer Geschwindigkeit (50-60 km/h) durchführen
	Bremsbeläge verglast, verölt oder beschädigt	Nur durch Meisterwerkstatt
	Auflaufeinrichtung ist schwergängig	Auflaufeinrichtung schmieren, siehe Kap. 9.2.2, Seite 22
Ruckartiges Bremsen	Bremsgestänge klemmt oder ist verbogen	
	Bremsseilzüge angerostet oder geknickt	
	zuviel Spiel in der Bremsanlage	
Anhänger brems einseitig	Stoßdämpfer der Auflaufeinrichtung defekt	
	Backmatbremsbacken klemmen in Bremsbackenträgern	
	Radbremsen arbeiten einseitig	
Anhänger brems bereits beim Gaswegnehmen	Stoßdämpfer der Auflaufeinrichtung defekt	Nur durch Meisterwerkstatt
Rückwärtsfahrt schwergängig oder nicht möglich	Bremsanlage zu streng eingestellt	
	Seilzüge vorgespannt	
	Backmatbremsbacken klemmen in Bremsbackenträgern	
Handbremswirkung zu schwach	Fehlerhafte Einstellung	
	Handbremshebel nicht fest genug angezogen	Handbremshebel soweit als möglich anziehen
Radbremsen werden heiß	Fehlerhafte Einstellung der Bremsanlage	
	Radbremsen verschmutzt	
	Übersetzungshebel der Auflaufeinrichtung klemmt	Nur durch Meisterwerkstatt
	Federspeicher ist in Nullstellung bereits vorgespannt	
Kugelumkupplung rastet nach dem Auflegen nicht ein	Handbremshebel war nicht oder nur teilweise gelöst	Handbremshebel in Nullstellung bringen
	Innenteile verschmutzt	Kugelumkupplung reinigen und schmieren, siehe Kap. 9.2.1, Seite 22
	Kugel am Zugfahrzeug passt nicht	Durchmesser der Kugel am Zugfahrzeug prüfen, siehe Kap. 9.2.1, Seite 22